



**Mag. Bettina
Glatz-Kremsner**
Vorsitzende des
Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

› Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2019 vier Sitzungen abgehalten. Weiters fanden fünf Sitzungen des Präsidial- und Personalausschusses, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses und zwei Sitzungen des Bauausschusses statt. Der Strategieausschuss hat eine Sitzung abgehalten.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse behandelten insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, die Maßnahmen im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements, die Funktionalität des Internen Kontrollsystems und die Berichte des Wirtschaftsprüfers. Ausführlich erörtert wurden die laufenden Ausbauprojekte insbesondere die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Terminalinfrastruktur und die Errichtung des Office Park 4, der Ausbau der Airport City sowie die Erarbeitung eines Betriebskonzeptes für die dritte Piste. Weiters wurde die Zusammenarbeit mit dem Homecarrier, insbesondere der Ausbau der Langstrecke und die Ansiedelung und Entwicklung zahlreicher neuer Fluglinien diskutiert. Das damit verbundene starke Passagier- und Flugbewegungswachstum stellte auch eine höhere Belastung für die bestehende Infrastruktur dar und ist eine Herausforderung für das Kapazitätsmanagement. Weitere Themen waren die Maßnahmen zur Erhöhung der Passagierzufriedenheit und die Steigerung der Pünktlichkeit, die Reorganisation des Abfertigungsbereiches, Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes und der Reduktion von Arbeitsunfällen. Zudem gab es laufende Berichte über die aktuelle Lage der wichtigsten Airline Kunden, zu den laufenden Bauvorhaben, zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten, der Tätigkeit der Revision, der Entwicklung und Strategie der Auslandsbeteiligungen, zur Erhöhung der Produktivität und zur Reduktion der Verschuldung. Über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und den Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2020 werden die Schwerpunkte in der Begleitung der laufenden Bauvorhaben zur Modernisierung und Erweiterung der Terminalinfrastruktur und in der Erarbeitung eines Betriebskonzeptes für die dritte Piste liegen. Trotz den Herausforderungen durch das starke Passagierwachstum und den erheblichen Um- und Ausbauarbeiten soll die Qualität und die Kundenzufriedenheit weiter hoch gehalten werden. Dieses Anliegen, wie auch die Verbesserung der Pünktlichkeitsraten, soll auch durch die gemeinsamen Anstrengungen mit den Fluglinien und den Flugsicherungsstellen unterstützt werden. In wirtschaftlicher Hinsicht sollen bestehende Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotentiale genutzt, der Schuldenabbau fortgesetzt und die Produktivität weiter erhöht werden.

› Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate-Governance-Bericht des Geschäftsjahres 2019 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung des Management-Letters wie auch des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

› Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2019 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2019 der Flughafen Wien AG festgestellt.

› Gewinnverteilungsvorschlag

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands an, den verteilungsfähigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 von € 94.922.284,84 komplett auf neue Rechnung vorzutragen, um den Herausforderungen der Covid 19-Pandemie Rechnung zu tragen und die volle Freiheit zur Inanspruchnahme der staatlichen Hilfsprogramme zu sichern.

› Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand, für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete Arbeit.

Schwechat, Mai 2020



Mag. Bettina Glatz-Kremsner
Vorsitzende des Aufsichtsrats